

Warum Fischer das Abfischen der Karpfen noch herauszögern

Wirtschaft Manche Halter haben wegen langfristiger Terminplanung mit der Entnahme längst begonnen. Einige warten damit jedoch bis Mitte November. *Von Hagen Bernard*

Seit Tagen hofft der Kieselwitzer Fischer Frank Gürtler auf kühlere Witterung. Schließlich hat die Karpfensaison begonnen, doch mit dem Verkauf wird er an der Kieselwitzer Mühle im Schlaubetal erst in zwei Wochen beginnen. Dann ist es Mitte November. Eigentlich recht spät, da ringsherum wie beispielsweise in Schwerzko das Abfischen und damit der Karpfen-Verkauf bereits Mitte Oktober erfolgte und Fischer Schneider in Brieskow-Finkenheerd seine Karpfensaison bereits am 3. Oktober eröffnet hat.

„Das sind eher traditionelle Termine, die schon lange vorher feststanden. Viele Fischer müssen auch aus Platzgründen bereits mit dem Abfischen beginnen, doch ei-



Mäset seine Karpfen bis Anfang Herbst: Fischer Frank Gürtler an seinen Teichen an Kieselwitzer Mühle. Ab Mitte Oktober bis Ende April lebt dieser Friedfisch von seinen Fettreserven.

„Oktober war zu warm – im Hälter sollte das Wasser unter zehn Grad Celsius haben.

gentlich ist es dafür noch zu warm“, erklärt der gelernte Fischereingenieur, der seit 1991 in dritter Generation an der Kieselwitzer Mühle Fische als selbstständiger Betrieb groß zieht. Zwar sind seine Spezialität die Forellen, doch immerhin auf elf Hektar hat er Teiche für die Karpfen reserviert. Zwar entnimmt der Kieselwitzer aus ihnen auch andere Süßwasserfische wie Schleie und Hechte, doch die machen nur einen geringen Anteil aus.

Die Karpfen indes landen in der Regel als drei- beziehungsweise vierjährige Exemplare mit einem Gewicht von drei bis gut vier Kilogramm besonders zu Weihnachten, Silvester und mit der Karnevalssaison bis zu Ostern in den Kochtöpfen und Brätern. Doch dafür muss dieser wärmeliebende Süßwasserfisch erst einmal vorbereitet werden. „Das

Wasser ist mit 15 Grad Celsius derzeit noch viel zu warm. Die Hälterungsbecken mit dem Schlaubwasser bekomme ich jetzt noch nicht kühler. Die Karpfen bewegen sich noch viel zu viel und springen mir dabei aus dem Wasser. Wenn die Temperaturen einstellig werden, dann ist es so weit“, bekräftigt Frank Gürtler. Einige Kollegen wie die von Schlaubefisch hätten ihre Hälter abgedeckt, damit wenigstens bei weniger Licht die Karpfen eher zur Ruhe kommen.

Zwar beginnt laut Frank Gürtler der Karpfen mit den länger werdenden Nächten automatisch seinen Stoffwechsel in Richtung Winterruhe herunterzufahren und frisst dann auch weniger, doch durch den sehr warmen Herbstbeginn sei dieser Prozess noch nicht in dem Maße erfolgt wie normalerweise.

Daher gibt es Fischer, die zwar aus terminlichen Gründen bereits mit dem Abfischen begonnen hätten, doch die für diese Saison zum Verkauf bestimmten Karpfen erst einmal in einem sogenannten

Winterungsteich „zwischenparken“. In diesen in der Regel etwas tieferen Gewässern überwintern eigentlich die zweijährigen Exemplare. „Je kürzer ich die Karpfen im Hälter habe, desto besser. Es sind jedoch bei mir mindestens fünf Wochen“, sagt der Fischer. Schließlich erhalten die Fische dann kein Futter mehr und nehmen stetig ab. Zwar werde damit das Fleisch fettärmer und fester, doch sinken mit abnehmender Masse auch die Erlöse des Fischers.

Gewichtsverlust ist normal

Über den Winter könne der Karpfen durchaus ein Drittel seines Gewichts verlieren. Dennoch reduziert Frank Gürtler zumindest für den Endverbraucher während dieser Phase die Preise nicht. „Wahrscheinlich werde ich im Vergleich zum Vorjahr wegen der höheren Kosten einen Euro mehr nehmen, doch während der Saison passe ich den Preis deswegen nicht mehr an.“ Dabei sei der Preis für das Futter zuletzt um das Dreifache gestiegen. Allerdings

verfährt Frank Gürtler so nur bei den vorrangig privaten Kunden. Für den Großhandel hingegen wird es im Winter und zeitigen Frühjahr in der Regel dann um 15 Cent je Kilogramm teurer.

Obwohl der Karpfen im Sommer optimale Temperaturen hatte, rechnet Gürtler nicht mit einem übermäßig guten Ertrag. „Die Hoffnungen der meisten haben sich bislang beim Abfischen nicht erfüllt. Es ist eher ein durchschnittliches Jahr.“ Als Gründe führt der 56-Jährige den mit der Hitze verbundenen geringeren Sauerstoffgehalt im Wasser an. Zudem hätten bislang die Winde gefehlt, um die Schichten im Wasser umzuwälzen, damit die kühleren Wasserschichten nach oben steigen.

Mit der jetzt einsetzenden kühleren Witterung rechnet Frank Gürtler mit diesem für die Karpfenhaltung erwünschten Prozess. Ab Mitte November ist dann auch er für den Karpfenverkauf bereit. Interessenten können sich bei ihm in der Kieselwitzer Mühle melden.

Schauspiel und Folk an und auf der Oder

Kultur-Kahn Die Kajüte lädt ein zu einem Tag mit Theater, Lesung und Tanz mit dem theater89 und Irish Folk.

Ratzdorf. Die Kajüte in Ratzdorf ist immer für eine Überraschung gut – auch im Herbst. Dem nun doch oft diesigen Wetter setzen die Verantwortlichen einen bunten Kulturtag entgegen. Am 12. November gibt es an und auf Oder Theater sowie später in der Kajüte eine Lesung und Tanz. „Ihr Lieben, bevor wir in den Winterschlaf gehen, lassen wir es noch einmal richtig krachen und genießen Kultur mit dem wunderbaren theater89“, heißt es in der Ankündigung der Eigentümergruppe. „Also auf zur Kajüte für Spiel, Leidenschaft, Worte, Musik, Tanz und gutes Essen, bevor die sibirische Kälte uns erreicht.“

Das Fluss-Theater-Spektakel kehrt zurück nach Ratzdorf, dort, wo es bereits im September 2021 seine erste Station hatte. Daraufhin legte „Der Kahn der fröhlichen Leute“ namens „Helene“ im März 2022 im Eisenhüttenstädter Ortsteil Fürstenberg an. Nun heißt es am 12. November, 17 Uhr, in Ratzdorf „Hochwasser, Winter, Oderfische“. Dem mehrteiligen Spektakel vom theater89 liegt die Erzählung des schlesischen Pfarrerssohns Jochen Klepper (1903-1942) zugrunde. Die Publikation verbindet auf anrührend-komische Weise Mensch und Fluss und Kahn in einer mutigen Selbstrettungsaktion, verrät das theater89. Mit im Boot dieses

Spektakels ist auch die Firma Kulle – Tief-, Wasserbau und Schiffahrtsgesellschaft mbH aus Eisenhüttenstadt.

Vor dem Theaterstart in Ratzdorf wird auch zu einer Andacht mit Pfarrer Waldemar Radacz eingeladen. Und gegen 18.30 Uhr legt das theater89 mit einer Lesung der Kapitel „Oderkrebse“, „Brieger Gänse“, „Fischmarkt“ und „Vesper im Kahn“ im Saal der Kajüte nach. Die Künstlerische Leitung für Theater und Lesung hat Hans-Joachim Frank.

Schon während des Schauspiels auf der Oder werden Glühwein und wärmende Speisen gereicht, versichert Dorothee Schmidt-Breitung von der Kajüte. Und frieren wird in dieser Nacht eh keiner der Besucher – egal, wie weit das Thermometer sinken wird. Denn nach dem Theater geht es in der Kajüte richtig heiß her mit Tanz zu irischer Folk-Musik. „Und damit alle zum Tanzen eine gute Grundlage haben, gibt es originalen Irish Stew mit Rindfleisch, aber auch für die Vegetarier ist gesorgt“, macht Dorothee Schmidt-Breitung Appetit. ja

Reservierungen müssen nicht gemacht werden, aber können, auch für Tische. Dies wie immer unter kontakt@kajuede-ratzdorf.de. Der Eintritt zum Theater ist frei, Tanz auf Spendenbasis.



Theater auf der Oder: der Kahn der fröhlichen Leute von Jochen Klepper
Foto: Erik-Jan Ouwerkerk

Spielplatz in Müllrose hat Zuwachs bekommen

Müllrose. Der Spielplatz im Schützenpark in Müllrose ist in den vergangenen Tagen erweitert worden. Auf dem größten Tummelplatz für Kinder im Erholungsort sind neue Spielgeräte aufgestellt worden. Und wenn alles klappt, werden die Kinder ihren erweiterten Spielplatz am ersten Schultag nach den Herbstferien in Besitz nehmen können.

Darüber, welche Geräte gekauft werden, haben die Mädchen und Jungen mitbestimmt. Zum einen haben sie im Projekt „Stadtentdecker“ Ideen zusammengetragen. Zum anderen hatte Kathrin Tannhäuser vom Bauamt der Amtsverwaltung die Kinder des Hortes „Schlaube-Kids“ zu ihren Wünschen befragt.



Paradies für Kinder: Auf dem Spielplatz im Müllroser Schützenpark ist auch diese Seilbahn neu aufgestellt worden. Foto: Frank Gronenberg

Die Kinder können sich freuen auf sieben neue Spielgeräte. Darunter sind eine Seilbahn, eine

Kletterpyramide und ein Erdtrampolin. Die Stadt Müllrose hat 68.600 Euro investiert. gro

Konzertlesung zum Kultfilm „Heißer Sommer“

Müllrose. Der DEFA-Musikfilm „Heißer Sommer“ mit Frank Schöbel und Chris Doerk ist bereits 54 Jahre alt und immer noch sehr beliebt. An diesem Sonnabend steht der Kultfilm im Zentrum einer Konzertlesung im Schützenhaus in Müllrose.

Thomas Natschinski schrieb gemeinsam mit seinem Vater Gerd Natschinski die Filmmusik für den Streifen. Die Journalistin Christine Dähn (einst DT 64) hat in der DDR für den Rundfunk eine Sendung mit Gerd Natschinski gemacht und später über Thomas Natschinski die Biografie „Verdammt, wer hat das Klavier



Erinnern an den Musikfilm „Heißer Sommer“: Christine Dähn und Thomas Natschinski
Foto: Thomas Natschinski

erfunden“ verfasst. Christine Dähn und Thomas Natschinski werden die Veranstaltung, die um 19 Uhr beginnt, gestalten.

Aus dem Reichtum der Erinnerungen an Vater und Sohn Natschinski ist das Programm für die Konzertlesung entstanden. Präsentiert werden Musiktitel aus dem Film „Heißer Sommer“ sowie humorvolle und emotionale Geschichten über die Darsteller und von den Dreharbeiten. red

Karten kosten im Vorverkauf 18 Euro, an der Abendkasse 20 Euro. Vorverkauf: Schlaubetal-Information im Rathaus, Tel. 033606 77290

ANZEIGE

MÄRKISCHES MEDIENHAUS

VORSPRUNG durch WISSEN im Landkreis Oder-Spree

Vortragsabende
prominenter Referenten

LIVE Möglichkeit der Präsenz- oder Onlineteilnahme

2022
on tour

Di., 15.11.2022 | 19.00 Uhr | Stressbewältigung

Gehirn an – Stress aus
Stressprävention mal anders!

Stress, Angst vor Veränderungen und Unsicherheit sind keine guten Begleiter in unserem (Berufs)-Alltag. Für unser Gehirn, für unseren Körper und das eigene Wohlbefinden stellt das eine große Herausforderung dar. Wie wir stressigen Situationen positiv und lösungsorientiert begegnen und welche Werkzeuge es gibt, um an der eigenen Stressprävention, Konzentration und Balance zu arbeiten, erfahren Sie in diesem interaktiven Impulsvortrag. Lernen Sie spannende theoretische Hintergründe aus dem Stressmanagement kennen, gepaart mit einfachen und effektiven Übungen zur direkten Umsetzung. Auch gemeinsames Lachen hilft gegen Stress und ist bei diesem Vortrag sehr wahrscheinlich!



Heidrun Link

Keynote Speaker, Autorin und Entwicklerin von LINK MOVES®

heidrunlink.de

Veranstaltungsort: Kulturfabrik Fürstenwalde | Domplatz 7 | 15517 Fürstenwalde/Spree
Veranstaltungszeit: 19.00 bis 20.30 Uhr (Einlass Saal ab 18.30 Uhr | Login Online ab 18.45 Uhr).

Buchung: Präsenzteilnahme: 35 €, 49 €
Onlineteilnahme: 25 €, 39 €

*Vorteilspreise für Zeitungsabonnenten und Mitglieder der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) Region Ostbrandenburg und Mitglieder der BKK.VBU – Ich kaufe meine Eintrittskarten zum Vorteilspreis!

Infos und Buchung bei der Veranstaltungsgesellschaft: SPRECHERHAUS® | www.sprecherhaus-shop.de | 02561 9792888
Grundlage sind die am Veranstaltungstag gültigen Corona-Schutzbestimmungen und Hygienevorschriften.

Ein Weiterbildungsangebot Ihrer Tageszeitung:

Märkische Oderzeitung

Partner:



Handwerkskammer Frankfurt (Oder)
Region Ostbrandenburg

Gastgeberort:

